

BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

12. November 1982 Nr. 136

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Gemeindebauten im Brüel

Ei) Der Gemeinderat hat sich im Zusammenhang mit dem Raumprogramm und dem Ausbau der Räume schon wiederholt Gedanken über die allfällige Nutzung des Raumes im Dach über dem Saal gemacht. Da für eine Nutzung des so oder so vorhandenen Raumes der Zugang nur über das Treppenhaus in der Abwartwohnung möglich gewesen wäre, wurde schon frühzeitig ein Grundsatzentscheid dahin gefällt, dass eine Zugangsmöglichkeit geschaffen und ohne Beeinträchtigung von Wohnung, Bibliothek oder Saal der Raum direkt ab Foyer zugänglich gemacht wird. Ohne die Schaffung dieses Zuganges während dem Bau hätte nur eine viel aufwendigere nachträgliche Aenderung die gleiche Erschliessungsmöglichkeit dieses Raumes ergeben.

Mit der Begründung, dass aus den bisher für den Zugang aufgewendeten Mehrkosten Nutzen gezogen werden soll, wird der weitere Ausbau des Dachraumes an der nächsten Gemeindeversammlung mit einem Antrag für einen Zusatzkredit zur Behandlung gebracht werden. Die Nutzung des Raumes sieht der Gemeinderat in der Vermietung des Raumes, da damit die investierten Kosten verzinst und amortisiert werden könnten. Nicht ganz ausser acht gelassen wird aber auch noch eine allfällige gemeindeeigene Nutzung durch Vereine, Gruppen, usw.; Vertreter der Vereine wurden auf diese Möglichkeit hingewiesen, um allfällige Bedürfnisse abzuklären. Ein Kostenvoranschlag des Architekten für einen einfachen Ausbau ergibt Totalkosten von ca. 136'000 Fr. (Preisbasis Okt.1980),

beinhaltend Zugang, Ausbau Dachgeschoss und Galerie Bibliothek. Im weiteren wurden im Zusammenhang mit dem Fortschreiten der Bauarbeiten Werkverträge von vergebenen Arbeiten genehmigt und unterzeichnet, sowie Fragen der Büro- und Sitzungszimmereinrichtungen behandelt und die Arbeiten für die Einrichtungen im Schlauchturm der Firma Marty, Feuerthalen vergeben.

Voranschläge 1983

Die Voranschläge von Politischem Gemeindegut, Forst, Elektrizitätswerk und Wasserversorgung wurden zuhanden der RPK und der Gemeindeversammlung vom 17.1.83 genehmigt und verabschiedet. Allgemein musste bei den Arbeiten für den Voranschlag des Gemeindegutes von einer nur annähernd erfassbaren Auswirkung der Steuergesetzrevision, Wegfall oder Verminderung von Staatsbeiträgen und der etwas verunsicherten Lage in der Wirtschaft ausgegangen werden. Unter Berücksichtigung dieser Bedingungen weist der Voranschlag der

a) Politischen Gemeinde

bei Aufwendungen von 2'081'520 Franken und Einnahmen von 962'180 Franken einen Ausgabenüberschuss von 1'119'340 Franken auf. Zur Deckung des Ausgabenüberschusses benötigt das politische Gut für das nächste Jahr unter Annahme eines einfachen Staatssteuerertrages von 1.64 Mio. Franken 68 Steuerprozent, d.h. also eine Reduktion von 2 % gegenüber 1982.

Gesamtsteuerfuss

Die Festsetzung des zu beantragenden Gesamtsteuerfusses findet erst anlässlich der Behördenkonferenz Ende November zwischen RPK, Schule, Kirche, Fürsorge und Gemeinderat statt. Eine verbindliche Bekanntgabe über den Gesamtsteuerfuss ist daher noch nicht möglich, eine Reduktion kann jedoch angenommen werden.

b) Forstverwaltung

Mit einem stark reduzierten Hiebsatz (Uebernutzung in den letzten Jahren wegen Sturmschäden, schlechte Absatzlage auf dem Holzmarkt) muss für 1983 der fehlende Ertrag aus dem Holzverkauf mit einer Entnahme aus dem Forstreservefond gedeckt werden. Nebst dieser Entnahme ist aber auch ein Rückzug für Waldstrassenbau im Wingertenholz vorgesehen.

Damit präsentiert sich der Voranschlag für 1983 folgendermassen:

Bei einem totalen Ertrag von 189'000 Franken und einem totalen Aufwand von 198'000 Franken ist mit einem Rückschlag von Fr. 9'000 zu rechnen.

c) Elektrizitätswerk

Einem budgetierten Betriebsaufwand von 474'000 Fr. stehen Einnahmen von 530'000 gegenüber. Mit dem Einnahmenüberschuss werden nebst den gesetzlich vorgeschriebenen die notwendigen zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.

d) Wasserversorgung

Budgetierte Aufwendungen von 86'200 Franken und Erträge von 112'000 Franken ergeben einen Vorschlag von 25'000 Franken, der als Einlage in den Wasserreservofond verwendet werden soll.

Weitere Geschäfte

Das an das Amt für Gewässerschutz eingereichte Gesuch um Beitragszusicherung an die Ueberarbeitung des Generellen Kanalisationsprojektes (GKP) wurde ergänzt, um auch die verlangte Abklärung betreffend Belastung der Kanalisation durch Quell- und Sickerwasser durchführen zu können.

Wegen Missachten von Fahrverboten auf Wald- und Flurstrassen mussten zwei Fahrzeuglenker gebüsst werden, eine weitere Busse musste wegen Ueberwirts ausgesprochen werden.

Die Vernehmlassungen zum Vorentwurf von weiteren Aenderungen im Gemeindegesetz und über die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden wurden bearbeitet. In der ersteren konnte sich der Gemeinderat den Stellungnahmen des Verbandes der Gemeindepräsidenten und der Gemeinderatsschreiber anschliessen, in der zweiten wurde nebst anderem vor allem darauf hingewiesen, dass mit der Uebernahme von Kosten durch die Gemeinden auch das Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht im gleichen Masse Schritt halten sollte.

Kenntnis genommen wurde auch von der Kündigung des Vertrages über die Verarbeitung der Nebenrechnungen und der EW-Rechnungen durch die FIDES-Rechenzentrum AG auf Ende 1984. Schon jetzt kann aber darauf hingewiesen werden, dass mit einem Ausbleiben von Rechnungen für Strom und Kehrrechtgebühren ab 1985 nicht gerechnet werden darf.

Anstellung des Abwart/Gemeindearbeiters

Die im letzten Mitteilungsblatt und in der Lokalpresse ausgeschriebene Stelle des Abwart/Gemeindearbeiters konnte aufgrund der eingegangenen Bewerbungen besetzt werden. Gewählt wurde Anton Scherrer, Dorfstrasse 2, Brütten. Der Gemeinderat glaubt, dass Anton Scherrer die nötigen Voraussetzungen mitbringt, um die Arbeiten dieser neugeschaffenen Stelle zur Zufriedenheit aller erfüllen zu können.

Truppenübung des Feldarmeekorps 4 (FAK 4)

Aus einem Schreiben des Kommandanten FAK 4 an die Gemeindebehörden der Kantone Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau entnehmen wir folgendes: "In der Zeit vom 15.-19. November 1982 findet in der Nordostschweiz die Truppenübung "PANZERJAGD" statt, an welcher rund 25'000 Wehrmänner sowie Zivilschutzformationen der Kantone Schaffhausen und Thurgau teilnehmen".

Der Kommandant weist im weiteren darauf hin, dass im Verlaufe der Übung durch Teile der übenden Truppe zwangsläufig Störungen entstehen und bittet dafür um Verständnis. Für allfällige Land- und Sachschäden sind die Truppenkommandanten angewiesen worden, diese wenn immer möglich direkt den betroffenen Eigentümern zu melden, welche in der Folge eine entsprechende Schadenanzeige (Form. 33.1) bei der Gemeinderatskanzlei einzureichen haben. Diese Formulare können bei Bedarf auch direkt auf der Kanzlei bezogen werden.

Im Zusammenhang mit dieser Übung wird ab Samstag, 13. November, eine Panzergrenadiereinheit in Brütten eintreffen und am Schluss ihres dreiwöchigen Wiederholungskurses hier wieder demobilisieren. Dazwischen absolviert die Stabskompanie der Mot San Abt 11 mit Einquartierung im Schulhaus und der Stab dieser Abteilung mit Einquartierung im Rest. Steighof ihren diesjährigen WK in Brütten.

Der Gemeinde Brütten wurde folgender Brief zugestellt:

"An die betroffenen Land- und Hauseigentümer, sowie die zuständigen Behörden von Brütten

Mobilmachungsübung vom Samstag, den 13.11. bis Dienstag, den 16.11.1982

Sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Tagen wird in der gesamten Ostschweiz eine grossangelegte Mobilmachungsübung mit anschliessenden Manövern des Feldarmeeekorps 4 beginnen. Brütten und die nähere Umgebung sind in diese Übung miteinbezogen.

Ich werde mit meiner Panzergrenadiereinheit, die aus 13 Schützenpanzern, mehreren Lastwagen und Geländefahrzeugen, sowie ca. 110 Mann besteht, gestaffelt, zwischen Samstag, den 13. November (nachmittags) und Montag, den 15. November (abends) in Brütten eintreffen und das Dorf spätestens am Dienstag, den 16. November 1982 wieder verlassen.

Im genannten Zeitraum werden sich zum Teil recht erhebliche Immissionen (Lärm, Raupenspuren usw.) nicht vermeiden lassen. Ich werde die Truppe anhalten, so schonend wie nur möglich mit Ihrem Eigentum umzugehen und jeden unnötigen Lärm zu vermeiden. Allfällige Schäden werden selbstverständlich von der Eidgenossenschaft ersetzt.

In der Ueberzeugung, mit solchen Übungen einen wichtigen Beitrag zur Glaubwürdigkeit unserer Landesverteidigung zu leisten, hoffe ich auf Ihr Verständnis und Wohlwollen und danke Ihnen im voraus für die freundliche Aufnahme meiner Einheit in Brütten.

Mit freundlichen Grüssen
sig. Hptm T. Kern "

MICH ERFAHREN - DICH ERFAHREN - GOTT ERFAHREN

Die Kirchenpflege Brütten veranstaltet vier Abende zur Vertiefung der Erfahrung mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen und der Erfahrung mit Gott. Durch den Ausdruck der eigenen Bewegung den tiefen menschlichen Erfahrungen auf die Spur kommen ...

Der Kurs steht unter der Leitung der Theaterpädagogin Brigitt Walser, Baden.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die offener und bereiter zur Hingabe werden wollen, in ihrem Leben und in ihrem Glauben.

An Können und besonderen Fähigkeiten setzt der Kurs nichts voraus.

Offenheit und Hingabe

wir suchen nach mehr Vertrauen
im Leben und im Glauben

wir suchen nach dem Mut
sich fallen zu lassen

wir suchen nach mehr Vertrauen
in die eigene Person
in die eigene Empfindung

wir suchen nach mehr Klarheit
auch über die eigenen Grenzen

wir suchen nach neuen
Möglichkeiten der Kommunikation

Der Kurs ist offen für Erwachsene; er wird mit einer Gruppe von 10 bis 15 Personen geführt. Die Teilnahme am Kurs ist unentgeltlich; jedoch ist eine Anmeldung notwendig. Der Kurs kann evtl. doppelt geführt werden.

Kursort: ref. Kirche Brütten

Leitung: Brigitt Walser, Obere Halde 32
5400 Baden, Tel. 056/22 07 26,
sie erteilt auch gerne Auskunft zum Kurs.

Daten Freitag, 14. Januar 1983

Programm B e g e g n u n g

Freitag, 21. Januar 1983

S t a t u e (bibl. Themen)

Freitag, 28. Januar 1983
M a s k e n

Freitag, 4. Februar 1983
R e i s e i n m e i n L a n d

Zeit: jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr

Anmeldung: an das ref. Pfarramt Brütten
Pfr. U. Bosshard, Tel. 33 22 44

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Der Kurs kann nur als ganzes besucht werden.

Pfr. U. Bosshard

"STIRBT JESUS AM CHRISTENTUM?"

Unter diesem Titel hat der Hettlinger Pfarrer Martin Koestler vor kurzem ein Buch geschrieben. Es geht darin um die Frage, wieweit die Institution Kirche den lebendigen Glauben an Gott einschränkt. Das lebendige Vertrauen auf den Geist Christi gerät in Konflikt mit den erstarrten Formen der Kirche.

Eine Gruppe von Interessierten hat sich am 3. November zum ersten Mal getroffen und sich geeinigt, das Buch zu lesen und im Gespräch darüber zu bleiben. An jedem Abend kommt ein Kapitel zur Sprache:

Mittwoch, 24. November 1982 - Kapitel 2
Mittwoch, 8. Dezember 1982 - Kapitel 3
Mittwoch, 12. Januar 1983 - Kapitel 4
Mittwoch, 26. Januar 1983 - Kapitel 5

Die Gesprächsgruppe ist offen für jeden Mann und jede Frau. Ein regelmässiger Besuch der Abende ist nicht notwendig, ein Einstieg (und Ausstieg) in die Gesprächsgruppe ist jederzeit möglich. Am Anfang jedes Gesprächsabends steht eine kurze Einführung in das zur Debatte stehende Kapitel.

Die Gesprächsgruppe trifft sich im Unterrichtszimmer der Kirche, jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Das Buch von Martin Koestler ist bei mir erhältlich für Fr. 29.80 (solange Vorrat).

Pfr. U. Bosshard

LIEBE BRUETTEMERINNEN, LIEBE BRUETTEMER,

am dritten Adventssonntag, den 12. Dezember 1982, wird der neugewählte Dorfpfarrer, Herr Pfarrer Ulrich Bosshard, von Dekan Pfarrer Th. Dieterle in sein Amt eingesetzt.

Zur Feier des Pfarreinsatzes findet um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche Brütten statt mit anschliessendem Aperitif und Mittagessen in der Turnhalle für geladene Gäste und alle Gemeindeglieder.

Am Nachmittag ab ca. 15.00 Uhr versammeln wir uns zum fröhlichen Singen unter Leitung von Frau Ursula Boeckli in der weihnächtlich geschmückten Kirche und zu musikalischen Darbietungen des Organisten Markus Braun.

Um 17.00 Uhr wird der festliche Tag beendet.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Die Kirchenpflege

SENIORENECKE

Unser Altersnachmittag im Weihnachtsmonat findet am

Donnerstag, 9. 12. 82, Rest. Hofacker

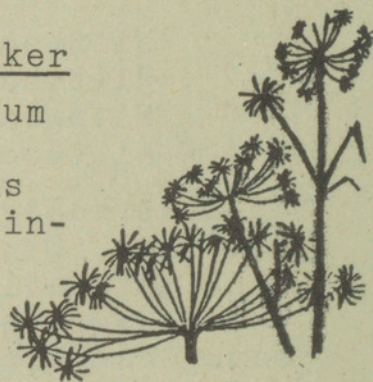
statt. Wir treffen uns um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen.

Herr Pfr. Bosshard wird Advent mit uns feiern. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Heidi Baltensperger

Voranzeige:

Im Januar findet der Altersnachmittag ausnahmsweise Dienstag, 11. 1. 83, 14.00 Uhr im Rest. Sonnenhof statt. Unser ehemaliger Dorfpfarrer, Herr Pfr. Morf wird unser Gast und Referent sein und uns mit Lichtbildern erfreuen.





PFEFFERKORN

Anlässlich der Visitation der Gemeindebibliotheken im Winterthurer Landbezirk wurde neben viel Erfreulichem festgestellt, dass die Entschädigung der Bibliothekare oft beträchtlich unter jener für die Putzfrauen der Bibliotheksräume liegt. Fast möchte man da meinen, jener Spötter habe recht, der da sagte: "Kultur ist, wenn man's gratis macht!"

(Brückenbauer vom Nov.82)

BRUETTEMER LESEZIRKEL

Theaterbesuch in Winterthur

am Donnerstag, den 25. November 1982:

J. Steinbeck: "Von Mäusen und Menschen".

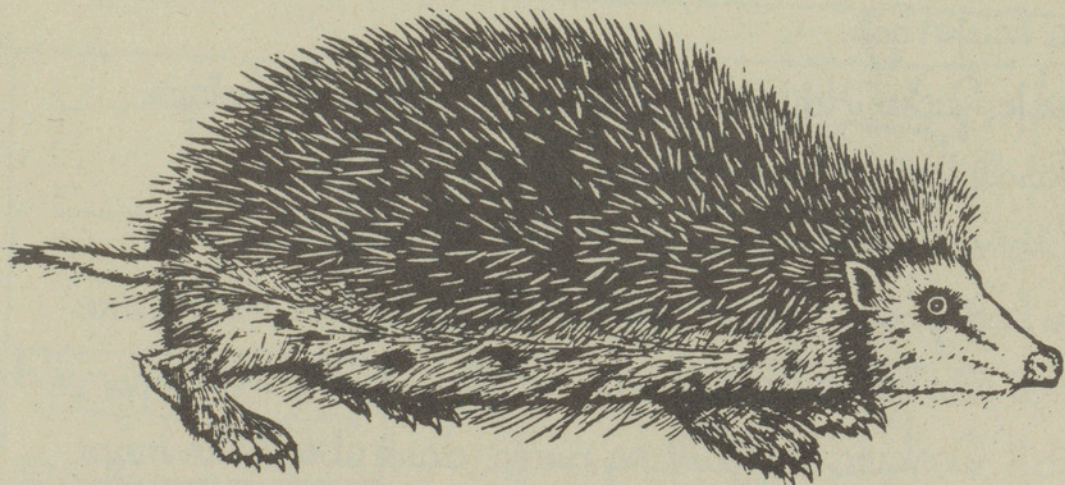
Anmeldungen nimmt bis 17. November entgegen:

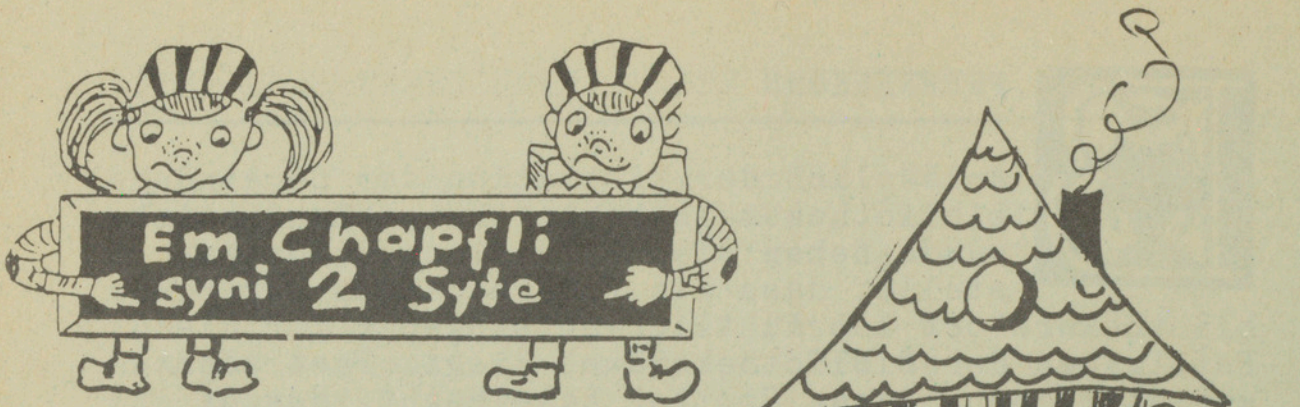
Frau Maria Zenker, Tel. 33 25 34

Nach dem grossen Erfolg von Frau Hippenmeyers Vortrag über Schweizer Mundart, werden wir am

Dienstag, 7. November um 20 Uhr Rest. Sonnenhof

einen weiteren Vortrag zum gleichen Thema hören:
"Miir läsed und schrybed, wienis de Schnabél
gwachsen isch."





Ein Aufsatz zum Thema:

Hier fällt ein Haus
dort steht ein Kran
und ewig droht der Baggerzahn

oder

Die Veränderung einer Stadt

Es war einmal.....

Seit 1942 stehe ich an der Marktgasse.

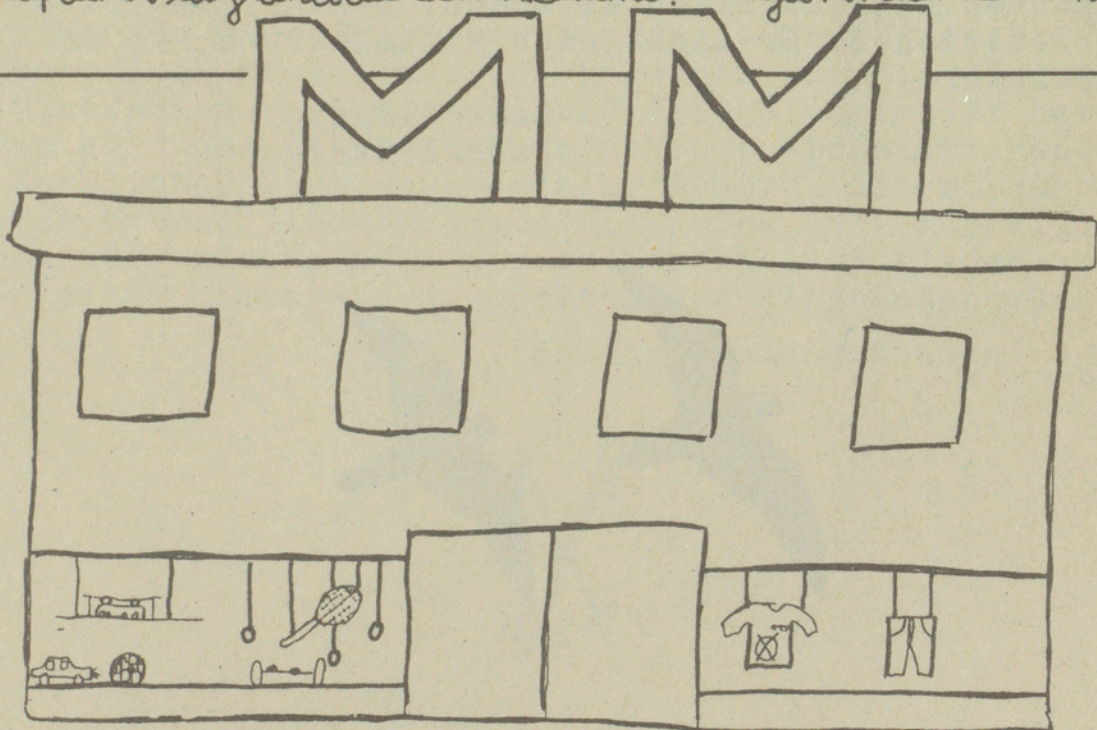
Meine Besitzer sind Herr Meyer und Herr Müller. Ich war ein kleines Lädäli in dem die Kunden alles kaufen konnten, was es zu dieser Zeit zu kaufen gab.

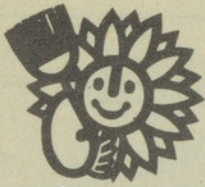
Feinseife, Zucker, Mehl manchmal etwas Kaffee, Schokolade und Tabak lagen auf meinen einfachen Holzregalen.

Bald kamen bessere Zeiten und das Warenangebot wurde grösser und grösser, bis ich fast platzte. Da liessen mich meine Besitzer neu bauen und aus dem "Lädäli" wurde ein Lebensmittelgeschäft. Das ging eine Zeitlang prima, dann aber waren meine

Kunden nicht mehr zufrieden mit meiner Auswahl. Sie wollten auch Stoffe, Spielsachen, Geschirr und andere Waren bei mir kaufen können. Da wurde ich wieder vergessen und war jetzt das Warenhaus Meyer und Müller. Kluge Leute, die viel Geld verdienen wollen, kamen auf die Idee, grosse Gesellschaften zu gründen, die grosse Mengen von Waren einkaufen, um sie nachher billiger weiterverkaufen zu können.

Natürlich kauften auch meine Kunden dort ein, wo es günstiger war. Ich war knapp ^{an} der Pleite. Da beschlossen Herr Meyer und Herr Müller sich auch einer Gesellschaft anzuschliessen. Sie machten aus mir ein Einkaufszentrum, und dass mich jedermann sah, wurde ich mit grossen, grünen Leuchtbuchstaben beschriftet. Jetzt bin ich modern! Aber mir fehlen die lädeligemütlichkeit, das kleine Kaffee an der Ecke, die alten Häuser links und rechts, das Plätschern des Bunnens auf dem Platz und die alten Bäume. Gibt es das heute noch?

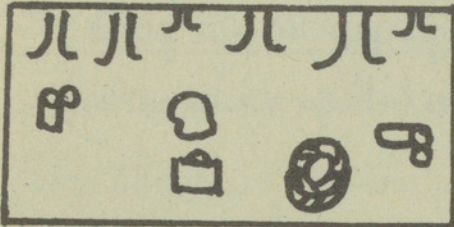




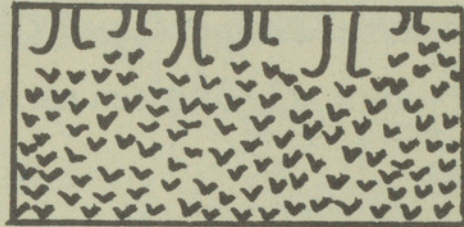
WALDVERSCHMUTZUNG WAERE ZU VERMEIDEN

Pascal und ich gehen gerne in den Wald
Vögel beobachten. Wir hoffen, dass wir
viel von der Natur sehen, aber oft finden wir das
Gegenteil, nämlich: Abfälle!!!

Wir bitten sie alle, alle Abfälle mitzunehmen!!!



nicht so.....



sondern so!!!

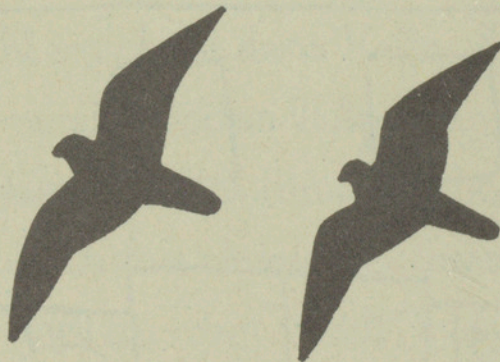
Beat Allgaier
Pascal Steiger

D E R M E R L I N

Der Merkin ist unsere kleinste Falkenart. Er ist
ca. 27 - 32 cm gross, die Spannweite beträgt ca.
60 cm. Man begegnet ihm meistens in baumlosen Mooren
und Hügeln.

Er brütet hauptsächlich am Boden. Der Merlin ist
ein Teilzieher. Er zieht nach Mitteleuropa, wo er
überwintert.

Beat Allgaier
Pascal Steiger



WINTERSPORT-ARTIKEL-BOERSE

Am letzten Oktober-Wochenende fand an der Anken-gasse 5 wiederum eine Wintersport-Artikel-Börse statt. Viele Skischuhe, Schlittschuhe und Skis, aber auch etliche Kleidungsstücke wechselten den Besitzer. Das Angebot war bedeutend grösser als im Vorjahr. Deshalb mussten wir auch den Garage-Vorplatz mit in das "Verkaufs-Gelände" einbeziehen. Auf Grund der grossen Nachfrage haben wir beschlos-sen, im Frühjahr eine Sommerbörse durchzuführen. Wir danken allen Brüttemern fürs Mitmachen.

Annemarie Siber, Margrit Kugler

Anlässlich der Wintersport-Artikel-Börse wurde ein Paar blau/gelbe Kinder-Schnallen-Skischuhe Grösse 37 bei Siber's an der Ankengasse 5 stehen-gelassen. Bitte dort abholen! Tel.: 33 26 69

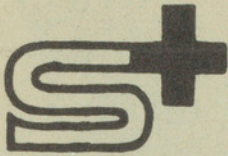
Ruedi A. Siber

DIE GUTE IDEE

Vielen Dank den initiativen Frauen, Annemarie Siber und Margrit Kugler, für ihre grosse Mühe, die sie sich für die Wintersport-Artikel-Börse gemacht ha-ben. Auch nicht ganz zu übersehen war die fleissige Männerhand, die Gestell und Tische gezimmert hat, um all' das Gebotene auch schön zu präsentieren. Herzlichen Dank auch an alle andern, die mitgeholfen haben, diese Art von Einkaufen zu verwirklichen. Es wäre schön, wenn wir im Herbst 1983 wieder zur gleichen Sache an die Ankengasse eingeladen würden.

Eine zufriedene Kundin





MITTEILUNGEN DES SAMARITERVEREINS

Nothelferkurs:

Der Nothelferkurs bezweckt, breitesten Bevölkerungskreisen die notwendigsten Kenntnisse zu vermitteln, um bei Unfällen vor allem jenen Mitmenschen sofort wirksam beistehen zu können, die sich in unmittelbarer Lebensgefahr befinden.

In Brütten beginnt der nächste Nothelferkurs am 18. Januar 1983.

Kursdaten: 18./20./25./27. Jan. und 1. Februar
jeweils von 20 bis 22 Uhr. Ausweis wird bei absenzfreiem Kursbesuch ausgestellt.

Kursort: Schulhaus Chapf Brütten

Kursgeld: Fr. 50,-- pro Person, Ehepaare Fr. 90,--,
Bezahlung am ersten Kurstag

Anmeldung: Bis 10. Januar 1983 mit Anmeldeformular,
zu beziehen bei Hansruedi Keller,
Chilerain 2, 8311 Brütten

Samariterkurs:

Umfassende Kenntnisse über "Erste Hilfe" bei Unfällen aller Art können im Samariterkurs erworben werden. Arztvorträge und Tonbildschauen, sowie theoretische und praktische Arbeiten mit modernsten Hilfsmitteln sorgen für einen interessanten Kursablauf. Mit 5 Lektionen "Nothilfe" und 8 Lektionen "Erste Hilfe" werden Sie zum Samariter ausgebildet. Wer in den letzten zwei Jahren einen Nothelferkurs besucht hat, kann die Nothilfe-Lektionen auslassen. Sofern genügend Anmeldungen eintreffen, beginnen wir mit dem Samariterkurs ebenfalls am 18. Jan. 1983.

Kursdaten: Nothilfe-Lektionen 18./20./25./27. Jan.
und 1. Februar 1983

Erste Hilfe-Lektionen 19./21./26./28.
April und 3./5./10. und 17. Mai 1983

Kursdauer jeweils von 20 bis 22 Uhr

Kursort: Schulhaus Chapf Brütten

Kursgeld: Fr. 90,-- pro Person, ohne Nothilfe-
Lektionen Fr. 50,--

Anmeldung: siehe Nothelferkurs

ALTTEXTILIENSAMMLUNG:

Am Samstag, den 4. Dezember 1982 führt der Samariterverein Brütten die Alttextiliensammlung für das Schweiz. Rote Kreuz durch. Es werden keine Säcke verteilt, da dies finanziell so aufwendig ist, dass ein grosser Teil des Sammelergebnisses nur für Druck und Versand der Säcke verlorengelht. Verwenden Sie bitte gewöhnliche Kehrrichtsäcke und beschriften Sie dieselben mit den Etiketten, die Ihnen noch zugestellt werden. Bitte, stellen Sie die Säcke vor 8.30 Uhr an den Strassenrand. Vielen Dank.

SAMARITERPOSTEN:

Mit der Augustausgabe des Mitteilungsblattes wurde Ihnen auch ein Behördenverzeichnis zugestellt. Die darin aufgeführten Samariterposten wurden eingezogen. Neu ist ein Samariterposten bei Frau T. Bangerter, Schulhaus Chapf, zudem ist jedes unserer Aktivmitglieder mit einer Samaritertasche ausgerüstet. Das Krankenmobiliemagazin befindet sich nach wie vor bei Sr. Mina Baltensperger, neben der Post Brütten, wo Sie zu günstigen Preisen unser Material mieten können.

Samariterverein Brütten/H.K.

DIENSTPLAN DER GEMEINDESCHWESTERN

13. 11.	-	19. 11.	82	Fr. Wiprächtiger	Tel. 33 26 45
20. 11.	-	26. 11.	82	Fr. Förderer	33 25 48
27. 11.	-	3. 12.	82	Fr. Wiprächtiger	
4. 12.	-	10. 12.	82	Fr. Förderer	
11. 12.	-	17. 12.	82	Fr. Wiprächtiger	
18. 12.	-	24. 12.	82	Fr. Förderer	

Die Schwestern sind telefonisch am besten erreichbar

morgens zwischen 7.00 und 7.30 Uhr
mittags zwischen 12.00 und 12.30 Uhr
abends zwischen 18.00 und 18.30 Uhr



ADVENTSABEND FUER FRAUEN

Donnerstag, 2. Dezember, 20 Uhr
im Restaurant Hofacker.

Wir laden alle, auch Nichtmitglieder, recht herzlich ein zu einem besinnlichen Abend. Bitte Kirchengesangsbuch mitbringen.

Der Landfrauenverein



SAMICHLAUS, DU GUETE MAA, CHLOPFSCH DU AU BI EUS AA?

Au das Jahr chumm ich gern wider mit em Schmutzli am 4., 5.+ 6. Dezember zu de Brüttemer Chinde.

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 28. November
an die

Volkstanzgruppe Brütten
Tel.: 33 26 20 (C. Gilgen)



ABENDUNTERHALTUNG TV BRUETTEN

am Samstag, 20. 11. und 27. 11. 1982

Liebe Turnfreunde,

der Turnverein mit seinen Riegen freut sich, Sie an den beiden oben genannten Daten zu seiner Abendunterhaltung in der Turnhalle "Chapf" zu begrüßen.

Beginn: 20.00 Uhr

Wir hoffen, Ihnen mit Turnen und Theater einen gemütlichen Abend zu bereiten. Nach dem Programm spielt das "Ruedi Scherb-Quintett" zum Tanz auf.

Eintritt mit Tanzbändel Fr. 9,--.

Turnverein Brütten
und Untersektionen

F E R I E N / SCHULEINSTELLUNGEN 1983/1984

1983

Sportferien	Sa	5. 2.	bis
	Sa	19. 2.	
Fasnachtsmontag	Mo	21. 2.	
Kapitel	Sa	12. 3.	
Letzter Schultag (Examen)	Do	31. 3.	
Frühjahrsferien	Fr	1. 4.	bis
	Sa	16. 4.	
Schuljahbeginn 83/84	Mo	18. 4.	
Auffahrt	Do	12. 5.	
Pfingstsamstag	Sa	21. 5.	
Pfingstmontag	Mo	23. 5.	
Kapitel	Sa	25. 6.	
Sommerferien	Sa	9. 7.	bis
	Sa	13. 8.	
Kapitel	Sa	17. 9.	
Herbstferien	Sa	8.10.	bis
	Sa	22.10.	
Kapitel	Sa	12.11.	
Schulsylvester	Fr	23.12.	
Weihnachtsferien	Sa	24.12.	bis
	Mo	2. 1.	1984

1984

Sportferien	Sa	4. 2.	bis
	Sa	18. 2.	
Fasnachtsmontag	Mo	12. 3.	
Letzter Schultag (Examen)	Fr	6. 4.	
Frühjahrsferien	Sa	7. 4.	bis
	Mo	23. 4.	
Schulbeginn 84/85	Di	24. 4.	1984

Schulpflege Brütten

Veranstaltungs - Agenda: Eintragungsstand am 7.11.1982

1983

Januar	Fr	7. 1.	Generalversammlung Tennisclub, 20 Uhr
	Di	11. 1.	Volkshochschule, 20 Uhr
	Di	11. 1.	Altersnachmittag, Sonnenhof, 14.00 Uhr
	Fr	14. 1.	mich erfahren - dich erfahren - Gott erfahren, 20 Uhr
	Mo	17. 1.	Gemeindeversammlung 20 Uhr
	Di	18. 1.	Volkshochschule 20 Uhr
	Fr	21. 1.	Jungbürgerfeier 20 Uhr
	Fr	21. 1.	mich erfahren - dich erfahren - Gott erfahren
	So	23. 1.	Theater für den Kanton Zürich, "Regen- macher", 20 Uhr Turnhalle Chapf
	Di	25. 1.	Volkshochschule 20 Uhr
	Do	27. 1.	Generalversammlung Landfrauenverein 20 Uhr Rest. Hofacker
	Fr	28. 1.	mich erfahren - dich erfahren - Gott erfahren, 20 Uhr
Februar	Do	3. 2.	Generalversammlung Sameriterverein 20 Uhr
	Fr	4. 2.	mich erfahren - dich erfahren - Gott erfahren, 20 Uhr
	Do	10. 2.	Altersnachmittag
	Sa/	26. 2.	Eidg. und Kantonale Abstimmungen
	So	27. 2.	
März	Do	10. 3.	Altersnachmittag
	Di	15. 3.	"Stubete" Landfrauenverein 14 Uhr
	So	20. 3.	Konfirmation 9.30 Uhr
April	Sa/	23. 4.	Kantons- und Regierungswahlen
	So	24. 4.	
	Sa	30. 4.	Tennisclub: Eröffnungsturnier
Juni	Sa/	18. 6.	Kant. Abstimmungen
	So	19. 6.	
	Fr	24. 6.	Hansentag 9.00 Uhr
Juli	Sa/	2. 7.	Einweihungsfeier Gemeindezentrum
	So	3. 7.	
September	Sa/	3. 9.	Tennisclub: Clubturnier
	So	4. 9.	
Oktober	Sa/	22.10.	National- und
	So	23.10.	Ständeratswahlen
November	Do	10.11.	Wiederholung Fixleintücher 14.00-17.00 Uhr evtl. auch abends
Dezember	Sa/	3.12.	Eidg. und
	So	4.12.	Kantonale Abstimmungen
	Fr	9.12.	Adventsfeier Landfrauenverein

Dorfkalender

November

Sa	20.	11.	20.00 Uhr Abendunterhaltung TV, Turnhalle Chapf
Mi	24.	11.	20.00 Uhr "Stirbt Jesus am Christentum?" Unterrichtszimmer
Fr	26.	11.	20.00 Uhr Neuzuzügerabend
Sa	27.	11.	20.00 Uhr Abendunterhaltung TV, Turn- halle Chapf
Sa	27.	11./	Eidg. und Kantonale Abstimmungen
So	28.	11.	
Mo	29.	11.	FDP-Stamm, 20 Uhr, Rest. Hofacker

Dezember

Do	2.	12.	20.00 Uhr Adventsabend für Frauen, Rest. Hofacker
Do	2.	12.	20.15 Uhr Stubete für Mütter, bei Frau M. Kägi, Hagenstrasse 14
Sa	4.	12.	20.00 Uhr Chlausabend Turnverein, Rest. Sonnenhof
Mi	8.	12.	20.00 Uhr "Stirbt Jesus am Christen- tum?", Unterrichtszimmer
Do	9.	12.	<u>12.00 Uhr</u> Altersnachmittag, Rest. Hofacker
So	12.	12.	Pfarreinsatz
So	19.	12.	Sonntagsschulweihnacht
Fr	24.	12.	22.00 Uhr Christnachtfeier
Fr	31.	12.	22.45 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

Das Mitteilungsblatt Nr. 137 erscheint am 17. De-
zember 1982. Beiträge sind bis Sonntag, 12. Dezember,
18.00 Uhr erbeten an Herrn H.U. Kägi, Hagenstrasse 14.